

# DER TITAN



Stolz & Treu seit 1932

9. Spieltag 1. Kreisklasse Ost - 17.11.2024

SV Titania Krüge - SC Althüttendorf



## Anpfiff für Ihre Stadionzeitung

Mit Stadionzeitung Online erstellen Sie einfach, günstig, online ein professionelles Stadionmagazin für Ihren Verein.

Passen Sie eine von zahlreichen attraktiven Vorlagen für Ihren Verein an und fügen Sie Ihre individuellen Inhalte hinzu. (Druck)fertig.

[www.stadionzeitung-online.de](http://www.stadionzeitung-online.de)

Ihre Stadionzeitung  
als Download für nur  
**9,95 €**



## Bring' Deine Highlights ins Netz und verdiene Geld damit!



Für Demo  
hier scannen:



## Mit ATHLYZER Leistung steigern und Vermarktung verbessern.

# Tach Titanen!

Liebe Zuschauer,

auch am heutigen Sonntag rollt wieder der Ball auf dem Geläuf der Titanen!  
Am 9. Spieltag der Saison 2024/25 gastiert der SC Althüttendorf in Kruge.

Die Zahl Sieben! 7 Punkte aus 7 Spielen lassen den Sportclub aktuell auf dem 7. Tabellenplatz rangieren. Die Schorfheider durchleben bis dato eine wechselhafte Spielzeit mit wiederkehrenden Höhen und Tiefen, wobei den heutigen Gästen ihre bekannte Zweikampfstärke allerdings nie abhanden gekommen ist.

Unserer Elf steht im Heimspiel somit erneut ein heißer Tanz bevor. Dabei möchte die Mannschaft um Spielführer Groh an die guten Leistungen der letzten Spieltage anknüpfen und die ungeschlagene Serie von vier Partien möglichst fortsetzen.

Dafür benötigt das Team auch wieder eure lautstarke Unterstützung am Spielfeldrand!

Euer  
Titania-Team

**1. Kreisklasse Ost - Fussballkreis Oberhavel/Barnim**

**SV Titania Kruge - SC Althüttendorf**

**17. November 2024 - Anstoss 13 Uhr**

# Der letzte Spieltag



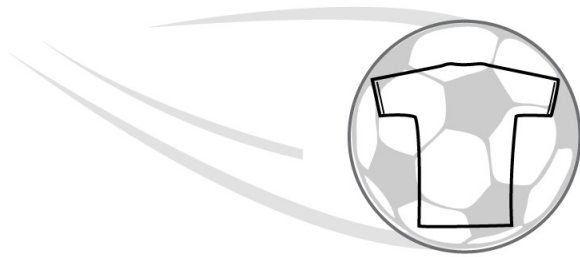
SV Titania Krüge	-	SpG Biesenthal/Grüntal II	3 : 3
1. FC Finowfurt II	-	SV Waldhof Spechthausen	0 : 3
SG Brodowin	-	SV Freya Marienwerder	3 : 0
FSV Groß Schönebeck	-	SV Tornow	2 : 4
SC Althüttendorf	-	FSV Lok Eberswalde II	1 : 3
SpG Lichterfelde/Finow II		<b>SPIELFREI</b>	

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Differenz	Punkte
1	SG Brodowin	7	7	0	0	31:18	13	21
2	SV Waldhof Spechthausen	8	6	1	1	39:21	18	19
3	SpG Biesenthal/Grüntal II	8	6	1	1	22:10	12	19
4	SV Tornow	7	4	1	2	24:19	5	13
5	SpG Lichterfelde/Finow II	7	4	0	3	22:13	9	12
6	FSV Lok Eberswalde II	7	2	1	4	16:20	-4	7
7	SC Althüttendorf	7	2	1	4	18:26	-8	7
8	SV Titania Krüge	7	1	3	3	14:22	-8	6
9	1. FC Finowfurt II	8	2	0	6	16:27	-11	6
10	FSV Schorfheide Groß Schönebeck	7	1	0	6	13:25	-12	3
11	SV Freya Marienwerder	7	0	2	5	10:24	-14	2

# Spielerstatistik (nur Ligaspiele)



	Spiele	Tore	Assists	Elfmeter	Gelbe Karte	Gelb-Rote Karte	Rote Karte
Thomas Groh	7	3	2	3/3	1	-	-
Steven Zaabel	7	-	2	-	-	-	-
Oliver Rau	6	3	-	-	-	-	-
Miguel Weinknecht	6	-	-	-	1	-	-
Oliver Reuß	6	2	3	-	1	-	-
Steven Miers	6	-	-	-	-	-	-
Marcel Makinin	6	-	1	-	-	-	-
Nico Lukas	6	-	-	-	-	-	-
Stephan Schwarz	5	-	-	-	-	-	-
Alexander Petzold	5	1	1	-	1	-	-
Lucas Glaser	5	1	-	-	1	-	-
Steve Böhme	5	-	-	-	-	-	-
Florian Neumann	4	1	1	-	-	-	-
Andy Belack	4	-	1	-	-	-	-
Marcus Felix	4	2	1	1/1	2	-	-
Dennis Seyfarth	4	-	-	-	1	-	-
Manuel Rau	3	-	-	-	-	-	-
Jonas Papenfuß	2	-	1	-	-	-	-
Patrick Peschke	2	-	-	-	-	-	-
Lukas Angres	2	-	-	-	-	-	-
Kilian Mißler	1	-	-	-	-	-	-
Jannick Meijer	1	1	-	-	-	-	-
Mike Seyfarth	-	-	-	-	-	-	-



## Spielbericht der letzten Begegnung

### Titanen erkämpfen den nächsten Punkt

SV Titania Krüge - SpG Biesenthal/Grüntal II 3:3 (1:1)

Am 8. Spieltag erkämpfte die Krüger Männermannschaft gegen den bisherigen Tabellenführer, die Spielgemeinschaft Biesenthal/Grüntal II beim 3:3 (1:1) einen Punktgewinn. Wenngleich die Titanen die zwischenzeitlichen Führungen nicht behaupten konnten, stand nach Spielende die bisher beste Saisonleistung zu Buche.

Ungünstiger hätte die zweiwöchige Spielpause für den SVT kaum fallen können. Nach dem die Mannschaft um Spielführer Groh im Auswärtsspiel gegen den FSV Lok Eberswalde II ihren ersten Saisonsieg feiern durfte, konnte man das gewonnene Selbstvertrauen nicht unmittelbar nutzen. Zwei spielfreie Wochenenden sorgten dafür, dass sich keine Gelegenheit bot, um direkt an diesen Erfolg anzuknüpfen.

Während eine Vielzahl erkrankter Spieler den Kader für den anstehenden Spieltag zunehmend schrumpfen ließen, durften sich die Krüger hingegen über einen Rückkehrer freuen. Florian Neumann kehrte nach 6-wöchiger Verletzungspause auf den Platz zurück und rückte gegen die Spielgemeinschaft Biesenthal/Grüntal II direkt in die Startelf.

Wenngleich auch den Gegner einige Personalsorgen plagten, konnte dieser dennoch das Potential des vorhandenen Zusammenschlusses nutzen und für adäquaten Ersatz sorgen. Dabei stellte insbesondere Biesenthals Stasik eine enorme Bereicherung für die Mannschaft dar. Der Routinier sollte während der kompletten Spieldauer Dreh- und Angelpunkt der Spielgemeinschaft sein.

Umso merkwürdiger erschien den Zuschauern sicherlich zunächst die Aktion von Stasik in der 2. Spielminute, als der Defensivakteur seinen Gegenspieler Makinin im Zweikampf innerhalb des eigenen Strafraumes ungestüm zu Boden drückte. Schiedsrichter Eckbrett musste dieses Vergehen als Foulspiel werten und auf Strafstoß entscheiden. Titanias Felix legte sich die Kugel zurecht und verwandelte sicher zum 1:0. Nach seinem Torerfolg lief er zur Spielfeldabgrenzung, um den Treffer mit seiner Freundin zu feiern. Zur Überraschung vieler blieb es jedoch nicht nur beim Torjubel, sondern der Kruger Mittelfeldakteur hielt zusätzlich um die Hand seiner Freundin an, die den Antrag, unter dem Beifall aller Anwesenden, offensichtlich annahm. Da diese Vorgehensweise im Vorfeld mit den Gästen abgesprochen wurde, durften diese im direkten Gegenzug durch Kempe ungehindert zum 1:1 ausgleichen. Eine insgesamt schöne Szene, für deren Möglichkeit wir uns nochmals ausdrücklich bei der Spielgemeinschaft Biesenthal/Grüntal II bedanken möchten!

Fortan sollte nun ausschließlich das runde Leder im Blickpunkt stehen. Für die Hausherren war die taktische Ausrichtung klar – in der Defensive kompakt stehen und im Angriff möglichst über Tempogegenstöße zum Erfolg kommen! Diese Marschroute ermöglichte es den Gästen, das Spielgeschehen vorerst zu kontrollieren. Dennoch fand das Team um Kapitän Harnaß in der Anfangsphase nur selten in den geordneten Spielaufbau, da man am Ball oftmals die nötige Ruhe vermissen ließ und häufig voreilig den schnellen Pass in die Spitze suchte, wobei es den Zuspielen allerdings an Präzision mangelte.

Ein Umstand, welcher dazu führte, dass die Titanen allmählich ihre Chance witterten und in der Folge ebenfalls vermehrt den Weg in die gegnerische Spielhälfte fanden. Nach 20 Spielminuten war es der aufgerückte Petzold, dem sich erstmals die Gelegenheit zur Führung bot. Nach dem die Spielgemeinschaft einen Eckball von Felix blocken konnte, bekam dieser die erneute Möglichkeit zur Hereingabe. Diese verwertete Petzold per Flugkopfball. Jedoch strich der Versuch des Innenverteidigers haarscharf am langen Pfosten vorbei. Der Untergrund wurde im weiteren Verlauf immer seifiger und war die Ursache dafür, dass nahezu jede Ballaktion gefährlich werden konnte. Als Reuß wenig später an der eigenen Strafraumgrenze wegrutschte, konnte Kremps das Spielgerät behaupten und aus spitzem Winkel den Torabschluss suchen. Jedoch zeigte sich Kruges Schlussmann Weinknecht auf dem Posten und hielt den Schussversuch fest. Auch in der Folgezeit blieb es eine Partie auf Augenhöhe, in der es immer wieder zu vereinzelt Höhepunkten kam. Zunächst war es Bartoszynski, der über die linke Außenbahn durchbrach und mit dem Ball am Fuß in den Sechzehner der Gastgeber ging, wo er seinen abschließenden Torschuss in aussichtsreicher Position aber deutlich verzog. Die letzte offensive Szene des ersten Durchganges blieb schließlich Titanias Groh vorbehalten. Nach dem die Gäste einen Eckstoß der Heimelf nur ungenügend ins Zentrum klären konnten, fasste sich der Spielführer aus 30 Metern ein Herz und beförderte die Kugel mit einem strammen Schuss in Richtung gegnerisches Gehäuse. Bevor das Leder allerdings im rechten oberen Eck einschlagen konnte, flog Keeper Schulze heran und kratzte das Geschoss aus dem Winkel. Eine starke Aktion von beiden Beteiligten, welche zudem den 1:1 Pausenstand besiegelte.



Die Titanen nutzten die Halbzeit, um einen zweifachen Wechsel zu vollziehen. Böhme und Glaser wurden im zweiten Spielabschnitt durch Meijer und Zaabel ersetzt, wobei beide Akteure fortan die Positionen im Angriff bekleideten und Makinin ins Mittelfeld rückte. Der zweite Durchgang war erst wenige Minuten alt, da traten die beiden Stürmer erstmals offensiv in Erscheinung. Über Miers und Neumann folgte der Pass ins Zentrum auf Zaabel. Dieser trieb den Ball weit in die gegnerische Spielhälfte, wo Zaabel die Kugel in Höhe des Strafraumes auf Meijer querlegte, der freistehend vor Torwart Schulze die Nerven behielt und zum 2:1 einnetzte. Das Momentum lag nun eindeutig auf Seiten der Gastgeber, die bereits mit dem nächsten Angriff die Chance zum 3:1 verzeichneten. Wieder war es Zaabel, der für seinen Mitspieler auflegte. Dieses Mal sollte es Neumann sein, welcher den Pass an der Strafraumgrenze verwertete und per Volleyschuss abschloss. Während sich Schlussmann Schulze vergeblich streckte, klatschte der Schuss von Neumann an die Unterkante der Latte und prallte zurück ins Spielfeld. Inzwischen waren auch die Zuschauer zur Stelle und unterstützten ihre Teams lautstark. Für Kruges Rechtsverteidiger Miers ging es ab der 56. Spielminute nicht weiter. Seine Knieverletzung wiegt wohl doch schwerer, so dass er für die verbleibende Spieldauer durch Schwarz ersetzt werden musste. Die Begegnung wurde jetzt immer intensiver und wog zwischen den jeweiligen Strafräumen hin und her. In der 68. Spielminute war es eine Unachtsamkeit von Innenverteidiger Petzold, die den Gästen den Ausgleich zum 2:2 bescherte. Beim Versuch den Ball in der Spieleröffnung nach vorn zu treiben, legte sich der Defensivakteur das Leder zu weit vor. Gegenspieler Riekenberg wurde zum Nutznießer und leitete das Spielgerät im Anschluss ins Zentrum auf Harnaß weiter. Der Kapitän der Spielgemeinschaft hatte im Anschluss nur wenig Mühe aus Nahdistanz den Spielstand zu egalisieren. Es liefen mittlerweile die letzten 20 Minuten der Partie und beide Mannschaften schenkten sich nichts.

Jeder Ball in die Spitze birgte die Gefahr, sich zur Torchance zu entwickeln und die Kruger Hintermannschaft um Lautsprecher Groh verrichtete an diesem Tag einen großartigen Job. Nach 78 Spielminuten sollte es wiederum der SVT sein, der vorerst auf die Siegerstraße einbog. Ein tiefer Laufweg von Neumann wurde von Petzold per Diagonalball bedient. Torhüter Schulze zögerte etwas beim Herauslaufen. Dieses Zögern nutzte Neumann geschickt, um den aufsetzenden Ball über den Schlussmann zum 3:2 hinweg in den Kasten zu heben. Großer Jubel bei den Krugern und ihrem Anhang, da nun endgültig klar war, dass man an diesem Tag in jedem Fall etwas zählbares mitnehmen kann, wenn man die eigene Spielweise auch in der Schlussphase fortsetzt. Allerdings hatte die Führung der Heimelf nur kurzzeitig Bestand. Nach dem die Kruger eine Offensivaktion der Gäste lediglich auf Kosten einer Ecke klären konnten, sollte dieser ruhende Ball für den erneuten Ausgleich sorgen. Im Zentrum war es Stasik, der die hohe Hereingabe per Kopf auf das Kruger Tor verlängerte. Dort wischte Weinknecht den Kopfball zwar per Fußabwehr von der Torlinie, jedoch prallte sein Klärungsversuch an den Fuß von Riekenberg, der den Ball somit aus 2 Metern zum 3:3 über die Torlinie drückte. Während der SVT mit der Einwechslung von Lukas für Makinin nochmals die letzten Kräfte aktivierte, drückten sowohl die Hausherren, als auch die Gäste in den Schlussminuten auf den Siegtreffer. Nach dem ein Flachschiß von Reuß denkbar knapp am langen Pfosten vorbei strich und ein Distanzschuß von Stasik in den Armen von Torwart Weinknecht landete, stand die Punkteteilung fest und beide Mannschaften trennten sich mit einem leistungsgerechten Remis.

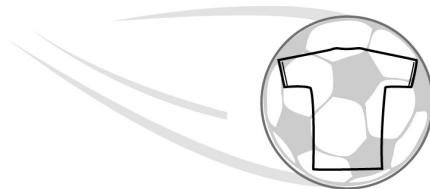
TITANIA – SHOP

# FARBE BEKENNEN



FANSCHAL  
AUCH ZU DEN  
HEIMSPIELEN  
ERHÄLTlich

# Unsere Junioren



## Der letzte Spieltag

(Stand 11. November 2024)

FSV Lok Eberswalde II	-	SV Titania Krüge	11 : 0
SV Grün-Weiß Ahrensfelde IV	-	FV Preussen Eberswalde	0 : 43
SV Rot-Weiß Werneuchen II	-	FSV Groß Schönebeck	2 : 1
SpG Biesenthal/Grüntal II	-	1. FV Eintracht Wandlitz III	2 : 1
FSV Bernau IV		SPIELFREI	

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverhältnis	Tordifferenz	Punkte
1	FV Preussen Eberswalde	6	6	0	0	102:4	98	18
2	FSV Lok Eberswalde II	5	5	0	0	61:6	55	15
3	SV Rot-Weiß Werneuchen II	5	3	0	2	36:11	25	9
4	FSV Groß Schönebeck	5	3	0	2	24:12	12	9
5	SpG Biesenthal/Grüntal II	6	3	0	3	31:49	-18	9
6	1. FV Eintracht Wandlitz III	5	2	0	3	16:25	-9	6
7	FSV Bernau IV	5	1	0	4	17:28	-11	3
8	SV Titania Krüge	6	1	0	5	10:65	-55	3
9	SV Grün-Weiß Ahrensfelde IV	5	0	0	5	5:102	-97	0

# Die nächsten Begegnungen

## Männermannschaft

Samstag, 23. November 2024 - Anstoß 13 Uhr

SG Brodowin

-

SV Titania Krüge



## Junioren

Samstag, 23. November 2024 - Anstoß 10 Uhr

SV Titania Krüge

-

FV Preussen Eberswalde



# BRINGT SEINEN JUNGS DAS LAUFEN BEI. UND RESPEKT.

Jakob, Jugendleiter beim DJK SV Steinberg am See,  
Einer von 1,7 Millionen Ehrenamtlichen, die jeden Tag zeigen, wie wichtig die Nachwuchsarbeit im Verein ist.  
Mehr über Jakob und den Amateurfußball in Deutschland auf [kampagne.dfb.de](http://kampagne.dfb.de)

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



# Werde Titane! Werde Schiedsrichter!

## VORTEILE ALS SCHIEDSRICHTER

- Die Schiedsrichter-Ausstattung (Trikot, Hose, Stutzen) wird vom Verein gestellt
- Die Fahrtkosten zu den Spielleitungen werden ersetzt
- Daneben gibt es abhängig von der Spielklasse eine Aufwandsentschädigung
- Der Schiedsrichter-Ausweis berechtigt zum freien Eintritt für alle Spiele des Deutschen-Fußball-Bundes, dies gilt mit Einschränkungen auch für die Bundesliga sowie die zweite Bundesliga

Die Tätigkeit als Schiedsrichter birgt darüber hinaus viele weitere Vorteile für den Sportler: gesunde sportliche Betätigung an frischer Luft, Zugehörigkeit zu einer sportlichen Gemeinschaft mit Geselligkeit, Persönlichkeitsbildung, Entschlusskraft, Menschenkenntnis

Du denkst darüber nach Schiedsrichter zu werden? Dann melde dich jetzt bei uns und wir setzen dein Vorhaben gemeinsam mit dir in die Tat um!

Foto: Barnim Rasenballsport - Ingo Muhme



# In eigener Sache!

## Nur die Liebe zählt!

Neben dem Punktgewinn durften die Titanen am vergangenen Wochenende zusätzlich die Verlobung von Mittelfeldakteur Marcus Felix, der während der Partie um die Hand seiner Freundin anhielt, feiern.

## "DER TITAN" feiert Premiere!

Erstmals erhielten unsere Zuschauer zum Heimspiel gegen die Spielgemeinschaft Biesenthal/Grüntal II an unserem Verkaufsstand, neben den Titania Fanartikeln, auch unser kostenfreies Spieltags-Heft "DER TITAN". Insgesamt konnten wir fast 50 Exemplare der Erstausgabe an den Mann und die Frau bringen. Zusätzlich könnt ihr euch die Ausgaben kostenfrei auf unserer Homepage herunterladen!

## Titania Caps wieder erhältlich!

Unsere begehrten Caps sind ab sofort sowohl an unserem Verkaufsstand, als auch in unserem Online-Shop wieder verfügbar.

## Titanen unterstützen Adventsbasar!

Am 28. November veranstaltet der Förderverein der Grundschule "Auf der Höhe" in Heckelberg ab 15.30 Uhr seinen alljährlichen Adventsbasar. Bei der diesjährigen Tombola könnt ihr auch Fanartikel unseres Sportvereins gewinnen. Schaut vorbei!





## Schon gewusst?

Immer wieder kommt in unserem Umfeld die Frage auf:

**Was bedeutet eigentlich Titania?**

**Verständlich, schließlich tragen innerhalb Deutschlands nur insgesamt zwei Sportvereine (SV Titania Erkenschwick und SV Titania Krüge) diesen Beinamen.**

Will man die Bedeutung des Beinamen Titania (Übersetzung: "Die Recken", Krieger bzw. Kämpfer) erklären, kommt man schnell mit der griechischen Mythologie in Berührung. Hierbei muss man bis zur Schöpfung der Helden und Sagengestalten zurückblicken.

Die griechische Mythologie beginnt mit Uranus ("Vater des Himmels") und seiner Frau Gäa ("Mutter Erde"). Gemeinsam bekamen sie zahlreiche Kinder. Unter anderem ein mächtiges Göttergeschlecht, das den Titel Titan bzw. in der Mehrzahl Titanen trug. Bei den Titanen handelte sich um Riesen in Menschengestalt, die in der geschichtlichen Entwicklung leider kein gutes Ende fanden, da sie nach großem Kampf teilweise in die Unterwelt verstoßen wurden.

Um nun eine Verbindung zu unserem Verein herzustellen, muss man in die 20er bzw. 30er Jahre der deutschen Geschichte schauen. Zu diesem Zeitpunkt spielten die verschiedenen Mythologien in unserem Land eine besondere Rolle, wobei immer wieder Vergleiche aufgestellt wurden. Davon war auch unser Verein mit seiner Gründung im Jahr 1932 betroffen.

Während einige Sportvereine z.B. den Beinamen Fortuna wählten und in der Glücksgöttin zusätzliche Unterstützung suchten, entschieden sich einige wenige Vereine für den Titel Titania, eine Abwandlung der Titanen. Dabei imponierte nicht nur die Größe der Gestalt, sondern insbesondere der jahrzehntlange Kampf, welchen sich die Titanen mit den Göttern lieferten. Eine Tugend, die man möglichst auch auf das eigene Team übertragen wollte.

Leider ist aus unserer Chronik heute nicht mehr mit vollständiger Sicherheit zu entnehmen, ob auch unser Gründungsname aus dieser Herleitung entstanden ist. Speziell Fußballhistoriker gehen heute jedoch davon aus, dass sich die meisten Vereine bei ihrer Namensgebung auf die griechische Mythologie bezogen haben.

## 60 Jahre Pokalsieger "Goldener Traktor"

Um diesen Erfolg der damaligen Kruger Mannschaft, die 1964 unter dem Vereinsnamen "Traktor" Krüge auflief, einordnen zu können, ist vorab sicher eine Erläuterung zum Hintergrund dieses Wettbewerbs notwendig. Wenngleich der Titel des Pokalausscheides in der heutigen Zeit eher nach Spaßveranstaltung klingt, besaß der Wettkampf in der Deutschen Demokratischen Republik eine hohe Bedeutung und blickt folgerichtig auf eine lange Tradition zurück.

Der Goldene Traktor war ein in der DDR ausgetragener Fußballwettbewerb für Mannschaften, die einen Bezug zur Land- und Forstwirtschaft hatten ("Traktor"). Der Wettbewerb wurde von der Gewerkschaft Land, Nahrungsgüter und Forst anlässlich der Gründung der Sportvereinigung Traktor am 18. März 1951 gestiftet und bis 1989 ausgetragen.

1964 gelang es unserer Mannschaft, durch einen 2:1-Erfolg gegen den Favoriten Traktor Neuenhagen, zum ersten und einzigen Mal den Titel nach Krüge zu holen. Im Kader der Siegerelf befand sich unter anderem auch unser heutiger Sektionsleiter Fussball Dieter Süßbier.



## Original Artikel zum Erfolg unserer Mannschaft im Pokalwettbewerb Traktor Neuenhagen - Traktor Krüge 1:2 (1:1)

Am Sonntag erlebte Falkenberg das Pokal-Endspiel um den "Goldenen Traktor". Trotzdem der Bezirksklassenvertreter aus Neuenhagen klarer Favorit in diesem Spiel war, kam es auf Grund eines guten Kampfgeistes der Traktoristen aus Krüge zu einem Sieg der Kreisklassenmannschaft. Um es vorweg zu nehmen, Krüge hat verdient gewonnen, wobei der Sieg noch weit höher ausfallen hätte können, wenn die Stürmer aus Krüge nicht so nervös gewesen wären.

Bereits in den ersten 15 Minuten hatten die Stürmer aus Krüge drei sichere Gelegenheiten. In dieser Zeit sowie im weiteren Spielverlauf zeigte sich, dass die Neuenhagener kein Rezept fanden, um den Gegner ernsthaft zu gefährden. Selbst die Neuenhagener Spielmacher, die Gebrüder Daniel, konnten nicht überzeugen. Als in der 80. Minute der Mittelstürmer aus Krüge das 2:1 schoss, war der Pokal-K.O. für Neuenhagen besiegelt.

Es wäre verfehlt, einen Spieler aus Krüge besonders zu erwähnen, denn alle elf Sportfreunde zeigten eine gute kollektive Leistung. Zur Begrüßung beider Mannschaften wartete Traktor Krüge mit einer schönen und sportlichen Geste auf. Der Mannschaftskapitän überreichte der gegnerischen Mannschaft einen Blumenstrauß. Hoffentlich werden wir in Zukunft so etwas recht oft von unseren Fußballern zu sehen bekommen. Warum hat Neuenhagen nicht ebenfalls dergleichen vorbereitet? Hat man seinen Endspielpartner nicht ernst genommen?

Den Traktoristen aus Krüge, die auch Sympathie beim Publikum fanden, gilt unser herzlicher Glückwunsch. Sie haben es in der Geschichte dieser Pokalspiele erstmalig fertiggebracht, als Mannschaft der Kreisklasse diesen schönen Pokal zu erringen. Wir wünschen ihnen für die weiteren Spiele im Bezirksmaßstab viel Erfolg, damit sie auch unseren Kreis würdig vertreten.

# Mitgliederversammlung

Titanen,

am 30. November 2024 findet ab 15.30 Uhr unsere diesjährige Mitgliederversammlung in unserem Vereinsheim statt.

Dabei steht unter anderem die Wahl eines neuen Vorstandes auf der Tagesordnung.

Hierbei handelt es sich um einen wichtigen Termin für Verein und Mitglieder. Wir bitten daher um rege Teilnahme!

Der Vorstand

**30. November 2024 - Beginn 15.30 Uhr**

## Mitgliederversammlung

Vereinsheim des SV Titania Krüge